Stadt Oberhausen	**24.01.2012 15:00 Uhr**	**Kulturausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
15. Sitzung des Kulturausschusses Sitzungsraum 170, Rathaus Oberhausen		

Anwesende

Frau Bongers, Sonja
Herr Cordes, Hubert
Herr Flore, Manfred
Herr Grefermann, Jürgen
Frau Jäntsch, Angelika
Frau Stroh, Uly
Frau Wingens, Ursula
Herr Benter, Christian
Herr Bürgermeister Broß, Klaus-Dieter
Frau Wolter, Marita
Frau Dipl.-Ing. Wittmann, Regina
Herr Arlt, Gerd
Herr Köhler, Jürgen
Herr Barwanietz, Thomas — Für Frau Mertens, Ursula
Herr Imlau, Hartmut
Herr Lepges, Gerd
Frau Flötgen, Michaela

Abwesende

Herr Telli, Ercan
Herr Schranz, Daniel
Frau Mertens, Ursula

Verwaltung

Herr Buchloh, Volker
Herr Diederich, Erwin
Frau Dr. Reisz, Gesa
Frau Hüttemann, Claudia
Frau Dr. Vogt, Christine
Herr Hennemann, Jürgen
Herr Kluge-Jindra, Hans-Dietrich
Herr Beigeordneter u. Stadtkämmerer Tsalastras, Apostolos
Herr Carp, Peter

Stadt Oberhausen	**24.01.2012 15:00 Uhr**	**Kulturausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
15. Sitzung des Kulturausschusses Sitzungsraum 170, Rathaus Oberhausen		

Gäste

Herr Hoff, Marc
Frau Sillichner, Nicole
Herr Düvel, Dieter
Frau Laß, Heike

Stadt Oberhausen	**24.01.2012 15:00 Uhr**	**Kulturausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
15. Sitzung des Kulturausschusses Sitzungsraum 170, Rathaus Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

In Vertretung des Vorsitzenden eröffnet die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Jäntsch (SPD), die heutige Sitzung. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder, Vertreter/innen der Verwaltung und Medienvertreter/innen.

Die Einladungen zur Sitzung sind ebenso wie die Beratungsunterlagen form- und fristgerecht zugeleitet worden.

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses liegt vor.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

1 Benennung der Berichterstatterin/des Berichterstatters im Rat der Stadt

2 Zuschussantrag des Künstlerfördervereins Oberhausen e.V.
3. Oberhausener Festival rund um Klavier
Vorlage: B/15/1798-01

3 Verteilung der Haushaltsmittel 2012 an soziokulturelle Zentren
Vorlage: B/15/1808-01

4 Zuschussantrag des Kinder- und Kulturkreises Oberhausen e.V., Kindertheater
Vorlage: B/15/1809-01

5 Volkshochschule/Politische Bildung: Bundesmittel für Jugendbildung zu Rechtsextremismus
- mündlicher Bericht -

6 Feststellung des Jahresabschlusses der öffentlichen Einrichtung Theater Oberhausen für das Wirtschaftsjahr 2010/2011
Vorlage: B/15/1782-01

7 Zwischenbericht des Eigenbetriebes Theater Oberhausen gemäß § 14 der Betriebssatzung
Vorlage: M/15/1781-01

8 Theater Oberhausen
- mündlicher Bericht des Intendanten -

Stadt Oberhausen	**24.01.2012 15:00 Uhr**	**Kulturausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
15. Sitzung des Kulturausschusses Sitzungsraum 170, Rathaus Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Benennung der Berichterstatterin/des Berichterstatters im Rat der Stadt

Berichterstatter im Rat der Stadt ist Herr Arlt (FDP Fraktion).

2. Zuschussantrag des Künstlerfördervereins Oberhausen e.V. 3. Oberhausener Festival rund um Klavier Vorlage: B/15/1798-01

Der Beigeordnete des Dezernates 4/Finanzen, Gesundheit, Kultur, Herr Tsalastras, erläutert eingangs die aktuellen Rahmenbedingungen bei der Gewährung von Zuschüssen. Mit Blick auf den Haushaltssanierungsplan, über den der Rat der Stadt erst Mitte des Jahres entscheiden kann, sind Kürzungsmaßnahmen denkbar. Daher können die Gesamtansätze für das laufende Haushaltsjahr nicht vollständig verausgabt werden, Ausgabemodalitäten müssen angepasst werden. Heutige Zustimmungen zu Förderanträgen können nur unter Vorbehalt erfolgen.

Herr Flore (Sprecher der SPD Fraktion) betont die außerordentlich schwierige Haushaltssituation der Stadt Oberhausen, deren Auswirkung alle Dezernate trifft. Gleichwohl ist ein durchdachter Sparkurs der einzige Weg zur dauerhaften Haushaltssanierung. Folgerichtig müssen die ersten Ausgabenbeschlüsse dieses Jahres mit Blick auf die anstehenden Entscheidungen eingeschränkt werden. Herr Flore bittet darum, die direkt Betroffenen über dieses Verfahren zu informieren.

Herr Tsalastras sagt zu, dass mit allen von Konsolidierungsmaßnahmen Betroffenen Gespräche geführt werden, um Planungssicherheit herzustellen. Die Einsparmaßnahmen selbst sollen in einem gemeinsamen Prozess auch unter Beteiligung der Bürger/innen dieser Stadt ermittelt werden.

Herr Broß (Sprecher der CDU Fraktion) führt aus, dass es für seine Fraktion Prioritäten bei den Haushaltssanierungsmaßnahmen gibt. Demnach sind vorrangig Synergien in den Strukturen zu beheben und städtische Gesellschaften in die Konsolidierungspläne mit einzubeziehen. Finanzielle Auswirkungen auf den Bürger/die Bürgerin sind so gering wie möglich zu halten.

Zusammenfassend hält Herr Flore fest, dass den vorliegenden Anträgen heute zugestimmt werden wird. Es liegt nicht im Interesse der Politik, gewachsene Strukturen zu zerstören. Gleichwohl müssen Zahlungsvorbehalte akzeptiert werden, um die Entscheidungsfreiheit des Rates nicht durch irreversible Beschlüsse zu Jahresbeginn einzuschränken.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Kulturausschuss beschließt, das 3. Festival rund um das Klavier mit einem Zuschuss in Höhe von 2.500,-- EUR zu unterstützen.

Finanzmittel stehen bei der Auftragsnummer 860004070300, Sachkonto 531823 zu Verfügung.

Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zu einer Änderung des Beschlussvorschlages führen. Des weiteren vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates der Stadt über den Haushalt 2012.“

3. Verteilung der Haushaltsmittel 2012 an soziokulturelle Zentren
Vorlage: B/15/1808-01

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Kulturausschuss beschließt die Mittelverteilung an die soziokulturellen Zentren gemäß Verteilungsvorschlag des Arbeitskreises Soziokultur.

Haushaltsmittel stehen bei der Auftragsnummer 860004070300, Sachkonto 531802 zu Verfügung.

Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zu einer Änderung des Beschlussvorschlages führen. Des weiteren vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates der Stadt über den Haushalt 2012.“

4. Zuschussantrag des Kinder- und Kulturkreises Oberhausen e.V., Kindertheater
Vorlage: B/15/1809-01

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt, die sechs Kindertheateraufführungen des Kinder- und Kulturkreises Oberhausen e.V. mit einem Betrag von 1.250,-- EUR zu unterstützen.

Haushaltsmittel stehen bei Sachkonto 531823, Auftragsnummer 860004070300 zur Verfügung,

Mögliche Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zur Änderung des Beschlussvorschlages führen; des weiteren vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates der Stadt über die Haushaltssatzung 2012.“

5. Volkshochschule/Politische Bildung: Bundesmittel für Jugendbildung zu Rechtsextremismus
- mündlicher Bericht -

Frau Dr. Reisz, stellvertretende Leiterin des Bereiches 0-9/Volkshochschule und Leiterin des Fachbereichs Politische Bildung, berichtet über die Maßnahmen und Projekte der VHS hinsichtlich der Jugendbildung zu Rechtsextremismus. Sie weist besonders hin auf eine „Veranstaltungswoche gegen Rechts“ vom 06. bis zum 10. Februar 2012, in der unter anderem der 87jährige Sally Perel aus seinem Leben als ‚Hitlerjunge Salomon' berichtet.

Herr Flore bedankt sich für das Engagement der Volkshochschule in diesem sensiblen gesellschaftlichen Bereich. Er würdigt dies besonders auch im Hinblick auf das komplizierte und aufwändige Verfahren zur Gewinnung von Fördermitteln, was der Durchführung von Veranstaltungen in der Regel vorangeht.

Herr Broß schließt sich inhaltlich dieser Bewertung an.

Nach weiteren Wortmeldungen von Herrn Imlau (Fraktion Die Linke.Liste), Herrn Flore und Herrn Tsalastras zur Position Oberhausens bei der Bekämpfung der Rechten Szene wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

6. Feststellung des Jahresabschlusses der öffentlichen Einrichtung Theater Oberhausen für das Wirtschaftsjahr 2010/2011
Vorlage: B/15/1782-01

Herr Broß und Herr Flore sind einer Meinung, dass der vorgelegte Jahresabschluss die erfolgreiche Arbeit des Theaters Oberhausen deutlich macht. Zuschauerzuspruch und Umsatzerlöse sind gestiegen, ein Jahresüberschuss ist festzustellen; all dies in den Rahmenbedingungen der Haushaltskonsolidierung, zu der das Theater den vereinbarten Beitrag leistet.
Ihr Dank gilt allen Mitarbeitern/innen in der Verwaltung, der Technik und im künstlerischen Bereich. Das Theater Oberhausen hat regional und überregional an Bedeutung gewonnen.

Herr Carp, Intendant des Theaters Oberhausen, bedankt sich für die Unterstützung und das Vertrauen in die Arbeit.

Im Rahmen seiner Zuständigkeit als Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Oberhausen stellt die stellvertretende Vorsitzende des Kulturausschusses fest, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2010/2011 nach § 53 HGrG (Haushaltsgrundsätzegesetz) nicht zu Beanstandungen geführt hat und dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vorliegt.

Die Beschlussvorlage für den Rat der Stadt wird einstimmig zustimmend vorberaten.

7. Zwischenbericht des Eigenbetriebes Theater Oberhausen gemäß § 14 der Betriebssatzung
Vorlage: M/15/1781-01

Herr Flore bringt eingangs die Freude seiner Fraktion zum Ausdruck, dass Herr Carp das Angebot der Stadt Oberhausen zur Weiterbeschäftigung als Intendant des Theaters Oberhausen ab der Spielzeit 2013/2014 angenommen hat. Er wünscht der Theaterleitung und allen Mitarbeitern/innen weiterhin viel Glück und Erfolg bei der Arbeit.

Er betont die enge Verbundenheit zwischen der Stadt und dem kommunalen Theater. Das bedeutet aber ebenso, dass schwierige Zeiten bei dem Träger Stadt Oberhausen auch im Theater eine Diskussion auslösen müssen.

Herr Broß geht auf diesen Aspekt ein und weist darauf hin, dass weitere Einsparungen das Theater in seiner derzeitigen erfolgreichen Form in Frage stellen würden. Die Existenz des Theaters Oberhausen unter vernünftigen finanziellen und künstlerischen Rahmenbedingungen muss sichergestellt bleiben.

8. Theater Oberhausen
- mündlicher Bericht des Intendanten -

Herr Carp bedankt sich persönlich für das ihm unterbreitete Angebot zur Vertragsverlängerung. Er wird sich weiterhin mit all seinen Möglichkeiten für das Theater Oberhausen engagieren. Die Kernpunkte der erfolgreichen Zusammenarbeit formuliert er mit den Begriffen Kontinuität, Vertrauen und Perspektive. Er verweist auf die bisherigen Vereinbarungen zur Reduzierung des städtischen Zuschusses aus dem Jahr 2008, die in der Spitze eine Etatkürzung um 12,5% darstellen. Dieser Prozess ist noch nicht vollständig abgeschlossen.

Aktuell wird jetzt bereits über einen weiteren Konsolidierungsbeitrag durch das Theater diskutiert. Hier werden dann künstlerisch bemerkbare Einschnitte unvermeidlich sein. Die ursprüngliche Planungssicherheit scheint nicht mehr aufrechterhalten werden zu können. Weitere finanzielle Einschnitte werden nicht mehr zu kompensieren sein ohne die Qualität des Theaters zu schmälern. Er bittet nachdrücklich um Einhaltung der 2008 abgestimmten Konsolidierungslinie.

Herr Flore betont, dass die Bedeutung des Theaters in seiner jetzigen künstlerischen Ausprägung allen Entscheidungsträgern der Stadt Oberhausen sehr bewusst ist.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ende öffentlicher Teil: 15:40 Uhr

Stadt Oberhausen	**24.01.2012 15:00 Uhr**	**Kulturausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
15. Sitzung des Kulturausschusses Sitzungsraum 170, Rathaus Oberhausen		